



**Verfasste Studierendenschaft des
Karlsruher Instituts für Technologie**

**Legislaturbericht der 6. Wahlperiode
der Verfassten Studierendenschaft**

Inhaltsverzeichnis

- Bericht des Vorstands der Studierendenschaft
 - Vorwort
 - Besetzung des AStA
 - Allgemeines
 - Bauliches
 - Personal
 - Finanzen
 - Äußeres & Hochschulpolitik
 - Inneres: Allgemein
 - Inneres I: Fachschaften und Gremien
 - Inneres II: Hochschulgruppen
 - Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 - Soziales
 - Internationales
 - Chancengleichheit
 - Nachhaltigkeit
 - Kultur
 - Unifest
 - Veranstaltungen
 - Schlusswort
- Bericht des Studierendenparlaments
 - Allgemeines
 - Anwesenheit
 - Anträge
 - Schlusswort
- Abkürzungsverzeichnis

Bericht des Vorstands der Studierendenschaft

Vorwort

Der AStA 2018/19 (bzw. AStA 2018/2019/2020) wurde in keiner einfachen Zeit in der Verfassten Studierendenschaft am KIT gewählt. Schon bei der Suche nach einem neuen AStA zeigte sich, dass aktuell die Bereitschaft zu studentischem Ehrenamt nicht sehr stark ist. Die Suche nach der Finanzerin hat zum Beispiel sehr lange gedauert, war aber Mitte November beendet. So konnte am 20. November 2018 der neue AStA durch das Studierendenparlament gewählt werden. Doch damit war der Mangel an studentischem Ehrenamt mitnichten gelöst. Auch über die Amtszeit zeigte sich immer wieder, dass Projekte nicht umgesetzt und Möglichkeiten die Studierenden in Gremien und Ausschüssen zu vertreten nicht wahrgenommen werden konnten, weil es an Freiwilligen mangelte, die sich darum kümmern wollten. Ob wir es wollen oder nicht: Dieses Problem prägt aktuell die Arbeit in der Studierendenschaft. Vor allem für die arbeitsintensiveren Positionen finden sich immer weniger Studierende, die Nachfrage nach den Angeboten, die an solchen Ämtern hängen, ist aber gleichbleibend. Trotzdem ist dem AStA 2018/19 unter diesen Bedingungen einiges gelungen. Über unsere Arbeit wollen wir in diesem Legislaturbericht Rechenschaft ablegen.

Besetzung des AStA

Der AStA wurde in dieser Wahlperiode nach längerer Suche nach einer Person zur Besetzung des Finanzreferats am 20. November 2018 durch das Studierendenparlament gewählt. Dabei wurden der Vorsitz und die Referate für Finanzen, Inneres I - Fachschaften und Gremien, Kultur, Internationales, Ökologie, sowie Presse und Öffentlichkeitsarbeit respektive durch Xenia Hartmann, Sarah Schmitz, Henrik von Tenspolde, Johannes Zimmer, Amr Al Barq, Benjamin Kistenmacher und Adrian Keller besetzt.

Am 22.11.2018 wurde Henrik von Tenspolde durch den Vorstand zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und am 28.11.2018 Xenia Hartmann zur ständigen Senatsgästin gewählt. Der AStA wuchs am 04.12.2018 dann weiter durch Besetzung der Referate für Soziales I und Chancengleichheit respektive mit Ihab Awad und Corona Dresen, sowie durch Hinzuziehung von Theresa Antes und Jonas Grutke respektive zu den Referaten für Inneres II - Hochschulgruppen und Finanzen. Xenia Hartmann wurde zur Stellvertreterin der Finanzreferentin.

Am 18.12.2018 wurde Zacharias Heck zum Referat für Kultur hinzugezogen.

Am 22.01.2019 wurde An Tang in das Referat für Äußeres gewählt.

Am 04.06.2019 wurde Valentina Kirsch ins Referat für Inneres II - Hochschulgruppen gewählt und Adrian Keller wurde Stellvertreter der Finanzreferentin.

Am 22.10.2019 traten Xenia Hartmann, Henrik von Tenspolde und Adrian Keller von ihren Referaten zurück. Henrik von Tenspolde und Adrian Keller wurden respektive in Vorsitz und das Referat für Inneres I - Fachschaften und Gremien gewählt. Erik Wohlfeil wurde zum Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit hinzugezogen.

Am 24.10.2019 wurde An Tang zum ständigen Senatsgast gewählt.

Am 05.11.2019 wurde Erik Wohlfeil ins Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

Vom 17.11.2019 bis 21.11.2019 waren Henrik von Tenspolde, Adrian Keller und Erik Wohlfeil aufgrund eines Beschlusses des Ältestenrates nicht Teil des AStA.

Damit waren im Laufe dieser Wahlperiode insgesamt 15 Personen Teil des AStA, der AStA war immer mit zwischen 7 und 14 Personen besetzt.

Das Referat für Soziales II war die gesamte Periode unbesetzt.

Allgemeines

- Wir haben zur Entlastung von zeitaufwendigem studentischen Engagement Möglichkeiten gesucht und mit dem KIT folgende Einigung erreicht: AStA-Vorsitz und Finanz sowie der Unifestkulturer können sich, wenn sie den Antrag binnen 14 Tagen nach ihrer Wahl stellen, aus „besonderen Gründen“ für ihre Amtszeit beurlauben lassen. Sollten auf andere Ämter vergleichbare Arbeitspensen zukommen (Fachschaftsumzugskoordination oder vergleichbares) können die verantwortlichen Personen ebenfalls einen entsprechenden Antrag an das SLE stellen.
- Von dem im November 2018 neu eingestellten Haushaltsbeauftragten haben wir uns zum Ende seiner Probezeit im April 2019 getrennt. Daraufhin wurde die Stelle neu ausgeschrieben und wir freuen uns sehr darüber, dass seit Anfang Dezember 2019 Martin Morlock der neue Haushaltsbeauftragte der Verfassten Studierendenschaft ist.
- Es wurde weiter daran gearbeitet, dass Administratoren und Angestellte der VS, die nicht am KIT immatrikuliert sind, Gäste- und Partneraccounts erhalten können. Diese brauchen die Admins zur Verwaltung von virtuellen Maschinen. Für Mitarbeiter*innen der VS wäre hierrüber der Zugriff auf KIT IT Dienstleistungen möglich. Auch die Ausstellungen richtiger KIT Gastausweise ist hierrüber möglich. Hierzu gab es schon Gespräche mit der DE RECHT und dem SCC. Final abgeschlossen ist dieser Punkt aber noch nicht.
- In 4 Jour Fixe Treffen mit dem KIT Präsidium wurde weiterhin eng mit dem Präsidium zusammengearbeitet.

Bauliches

- Es wurde weiter am Rückumzug in das Mensa Gebäude gearbeitet. Momentan ist ein Rückumzug laut VBA jedoch frühestens im 3. Quartal 2022 möglich. Damit bis dahin alles Nötige vorbereitet ist, sind wir im intensiven Austausch mit FM, VBA, dem Präsidium und dem Studierendenwerk um den Umzug dann so reibungslos wie möglich zu gestalten.
- Da der Platz im momentanen Bürocontainer des AStA sehr begrenzt ist, streben wir eine Erweiterung durch eine zweite Containeretage an. Darin soll dann auch Platz für einen kleinen Lagerraum und ein Sitzungszimmer sein. Von Seiten des Vermieters aus ist das kein Problem, hier stehen auch schon Grundrisse und Großteil der Planung. Im Moment warten wir hier auf Rückmeldung des KIT bezüglich Genehmigung und Finanzierung. Da wir noch mindestens anderthalb Jahre im Container untergebracht sein werden, finden wir dieses Upgrade auf jeden Fall sinnvoll.
- Im Moment ist im AStA Büro-Container ein Schließsystem für KIT-Karten eingebaut, das vom KIT verwaltet wird. Da hier spontane Änderungen der Schließberechtigungen und komplexere Berechtigungen nur schwer möglich sind, würden wir gerne auf ein eigenes Schließsystem umsteigen, dass der AStA komplett selbst verwalten kann. Wir haben hier bereits die Genehmigung vom KIT und auch das Studierendenwerk hat uns zugesichert, dass wir das System in unseren neuen Räumen im Studierendenwerk benutzen dürfen. Auch in der AStA-Druckerei soll dieses System eingesetzt werden, um alle Schließsysteme einheitlich zu haben. Im Moment warten wir noch auf eine Rückmeldung des KIT bezüglich der Finanzierung des Systems.

- Dem AStA wurden Räumlichkeiten im Westflügel des alten Stadions zur Verfügung gestellt. Diese wurden bereits mit Tischen, Stühlen, Couches, einem Kühlschrank, einem Beamer und einer Leinwand ausgestattet. Im Moment werden diese Räumlichkeiten vor allem durch den AStA und das Unifest genutzt. Auch die Nutzung durch Hochschulgruppen ist theoretisch möglich, wird jedoch im Moment nicht angeboten, da sich niemand gemeldet hat, der die Verantwortung für diese „Vermietung“ übernehmen möchte.

Personal

- Die Stelle der Teamassistentin war die gesamte Amtszeit lang besetzt.
- Die Stelle der/des Haushaltsbeauftragten ist kurz vor Beginn der Amtszeit besetzt worden. Die Stelle war von Mai bis November 2019 unbesetzt. Seit Anfang Dezember ist sie erneut besetzt.
- Die Stellen der Sozialberatung und der Layoutbeauftragten sind seit Mai besetzt.
- Im Laufe der Amtszeit wurden also 3 der 4 aktuellen Stellen in der Verfassten Studierendenschaft neu besetzt.

Wir danken unserem Personal für die wichtige und ausgesprochen wertvolle Unterstützung. Ohne die Arbeit unserer Mitarbeitenden wäre die Arbeitslast die auf dem Vorstand lastet nicht tragbar. Deshalb freuen wir uns ganz besonders aktuell ein vollständiges und eingespieltes Team zu haben.

Finanzen

- Zu den Aufgaben des Finanzreferats zählte das übliche Tagesgeschäft der Finanz- und Personalverwaltung der Verfassten Studierendenschaft, des Studierenden Service Verein Karlsruhe e.V. und des UStA Kasse Karlsruhe e.V..
- Durch die lange Amtszeit musste das Finanzreferat zwei Haushalte planen.
- Das Finanzreferat war einen Großteil der Amtszeit dadurch belastet, dass die Zusammenarbeit mit dem Haushaltsbeauftragten zunächst nicht funktioniert hatte und dann die Stelle unbesetzt war. Dadurch musste das Finanzreferat die Aufgaben der/s Haushaltsbeauftragten vertretungsweise übernehmen.
- Außerdem war das Finanzreferat aktiv Teil des Bewerbungsverfahrens und des Auswahlprozesses eines neuen Haushaltsbeauftragten.
- Um das Arbeitspensum besser zu bewältigen, wurde Adrian Keller im Juni zum Stellvertreter der Finanzreferentin gewählt.
- Das Finanzreferat hat das Innenreferat für Hochschulgruppen bei der Rückmeldung der Hochschulgruppen unterstützt.
- Eine Änderung der Finanzordnung wurde im Ausschuss für Finanzen des Studierendenparlaments angefangen. Die aktuellen Mitglieder des Finanzreferats werden sich auch nach Ende der Amtszeit daran beteiligen.

Äußeres & Hochschulpolitik

- Wir sind als VS wieder regelmäßig bei den Landesastenkongressen (LAK) dabei und bringen uns regelmäßig ein.
- Zusammen mit den VSen anderer Hochschulen in Karlsruhe treffen wir uns regelmäßig um uns auszutauschen, oder Aktionen wie z.B. die Kundgebung zur Hochschulfinanzierung am 30.11.19 zu veranstalten.
- Die Vernetzung und die Arbeitsfähigkeit des Eucor Studierendenrates hat sich, auch dank Adrian Keller verbessert. Wir sind z.B. mit vielen Studis gemeinsam nach Basel zum Eucor-Festival gefahren. Leider war die Kommunikation mit der Eucor-Koordinatorin nicht auf Augenhöhe, daher brach die Kommunikation ab. Die Stelle wurde inzwischen neu besetzt und wir hoffen, dass mit der neuen Eucor-Koordinatorin der Kontakt besser und partnerschaftlicher verläuft.
- Wir sind im neuen CLUSTER-Studierendennetzwerk aktiv, dafür waren wir in Eindhoven, Barcelona und Lissabon. Das Netzwerk hat großes Potential.
- Der Kontakt zur EPICUR-Koordination wurde aufgebaut. Mit den anderen Studierendenschaften des Netzwerks wird gerade eine studentische Vertretung aufgebaut.
- Wir sind derzeit im engen Austausch mit dem Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe (stja) und pflegen den Kontakt durch Treffen und der Teilnahme an den verschiedenen Versammlungen. (Wir werden zu den Vollversammlungen des stja eingeladen und laden wiederum den stja zu den KAAsten-Treffen ein.)
- Wir stehen auch im Austausch mit dem Gemeinderat, wenn es um Anfragen oder Stellungnahmen geht (Bsp. Stellungnahme zu den E-Scootern). Auch hier in Kooperation mit dem Pressereferat unseres AStAs (Erik Wohlfeil). Für Anfragen, von den Gemeinderatsfraktionen steht das Außenreferat zu Verfügung.
- Um das StuPa umfassend zu informieren und inhaltlich verfügbar zu sein, nahm das Außenreferat regelmäßig an den StuPa-Sitzungen teil.
- Wir beteiligen uns an der Arbeitsgruppe Landesweites Semesterticket der LAK. Außerdem sehen wir derzeit vor eine Urabstimmung im Sommersemester 2020 dazu durchzuführen.
- Es gab Kontakt mit der IG Metall um über Kooperation und Austausch zur Hochschulpolitik zu sprechen.
- Eine Positionierung zur Vollverschleierung wurde im StuPa besprochen. Wir werden dazu eine Stellungnahme verfassen um die Ablehnung eines Vollverschleierungsverbots mit der Presse zu kommunizieren.
- Das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren unterstützen wir finanziell und organisatorisch unter anderem durch Teilnahme an einer Sitzung des Koordinationsausschusses des Aktionsbündnisses.

Inneres: Allgemein

- Wir sind weiterhin dabei ein kostenloses Hostingsystem für Fachschaften und Hochschulgruppen einzurichten. Dieses Vorhaben ist jedoch komplizierter als eingangs gedacht. Hier arbeitet das Innenreferat weiterhin zusammen mit dem Admins daran ein nachhaltig funktionierendes System einzurichten, das dann für alle Hochschulgruppen, Fachschaften, Arbeitskreise, etc. kostenlos zur Verfügung steht. Ein paar einzelne Hochschulgruppen und eine Fachschaft arbeiten testweise bereits mit dem System.
- Im Sommersemester gab es den Versuch eine Sprechstunde mit Jessica Junker von ASERV für die Studierendenschaft in der allgemeine Fragen zur Organisation von Veranstaltungen, zur Reservierung von Flächen und Räumen, etc. besprochen werden konnten. Aufgrund mangelnder Nachfrage fand die Sprechstunde jedoch nur einmal statt und es gibt im Moment keine Ambitionen, das Thema erneut anzugehen.

Inneres I: Fachschaften und Gremien

- Die Fachschaftenkonferenz wurde durch inhaltliche Beratung unterstützt. Außerdem wurde regelmäßig von der Arbeit des AStA in der Fachschaftenkonferenz und im Studierendenparlament berichtet, um deren Arbeit zu fördern. Außerdem wurden die Position des AStA und Anträge des AStA im Studierendenparlament und in der Fachschaftenkonferenz vertreten.
- Mit einer regelmäßigen Sprechstunde stand das Innenreferat I den Fachschaften für Nachfragen und Beratung zur Verfügung. Hier wurde z.B. bei der Vorbereitung von Fachschaftsversammlung oder beim Erarbeiten von Satzungsänderungen geholfen. Außerdem wurden die Fachschaften bei der Durchführung von Projekten wie Fachschaftsfesten unterstützt.
- Durch die Vorerfahrungen im Bereich der Wahlen der Verfassten Studierendenschaft hat das Innenreferat die Wahlausschüsse der Wahlen der Verfassten Studierendenschaft im Sommer 2019 und der Neuwahl des Fachschaftsvorstands der Fachschaft Architektur im Januar 2020 unterstützt. Sowohl bei der Vorbereitung und Planung der Wahl als auch bei der Durchführung hat das Innenreferat die Wahlausschüsse unterstützt.
- Bei der Durchführung der O-Phasen im Wintersemester 2019/20 wurden die Fachschaften durch die Bereitstellung von Sprintern und durch die Vorstellung des AStAs als Programmpunkt in der O-Phase unterstützt.

Inneres II: Hochschulgruppen

- Im Februar ist die neue HSG Ordnung mit entsprechender Überarbeitung im Hinblick auf Datenschutz und Datenspeicherung sowie eine gründlichere Überprüfung der finanziellen Situation von HSGn in Kraft getreten. Die HSGn wurden entsprechend dieser neuen Ordnung für das Jahr 2019 rückgemeldet, aufgrund von Verzögerungen beim Einführen der neuen Ordnung erst im April rückwirkend auch für die vergangenen Monate. Bis dahin gab es Übergangsregelungen, sodass die Arbeit der HSGn durch die späte Rückmeldung möglichst wenig beeinträchtigt war.

- Am 17.05.19 fand von 12:00 bis 18:00 Uhr (geplante Uhrzeit) die Hochschulgruppenmesse im Cateringzelt der Karrieremesse statt. 36 HSGn haben an Ständen und mit Aufbauten im Außenbereich ihre Arbeit vorgestellt und um Interessenten und für Veranstaltungen und Projekte geworben. Zudem wurde die Messe auch zur Vernetzung der HSGn untereinander, für Kooperationen und die Planung gemeinsamer Projekte genutzt. Auch der AStA war mit einem Stand vertreten. Die Kooperation mit dem KIT (AServ) lief sehr gut und die Messe war Mittags gut besucht, am späteren Nachmittag waren die HSG Vertreter weitestgehend unter sich, weshalb früher als geplant abgebaut wurde. Trotzdem kam von den HSGn eine positive Rückmeldung zu der Veranstaltung und der Wunsch auf Wiederholung.
- Darüber hinaus wurden die Hochschulgruppen insbesondere finanziell, materiell, aber auch ideell durch den AStA unterstützt. Sie wurden bei bevorstehenden Veranstaltungen beraten und mit Räumen und Schränken versorgt.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit war bis zum 23.10.2019 von Adrian Keller besetzt. Ab dem 23.10.2019 übernahm Erik Wohlfeil zunächst hinzugezogen und ab dem 05.11.2019 als Referent die Aufgaben.

Die folgenden Punkte decken die Tätigkeiten von Adrian Keller ab:

- Die Seiten der AStA-Website wurden kategorisiert und vorstrukturiert um die AStA-Website übersichtlicher strukturieren zu können. Der Umbau der Website hat noch nicht stattgefunden.
- Aktuelle Themen wurden aufgegriffen und in die Studierendenschaft getragen. Dazu diente insbesondere Social Media (Facebook und Twitter) und die Website. Zur Europawahl gab es eine Post-Reihe.
- Das Newsletter des AStA wurde nur einmal versendet. Ein monatliches Newsletter erscheint nicht sinnvoll, weil die aktuellen Themen nach 1 Monat nicht mehr aktuell sind und am Anfang eines Monats nur wenige Informationen für den Monat zur Verfügung stehen.
- Es gab im Laufe der Amtszeit 2 Pressemitteilungen. Die eine handelte von der Ausrufung des Klimanotstandes, die andere von 25 Jahren KVV.
- Es gab diverse Pressekontakte und -anfragen unter Anderem zu sozialen Belangen der Studierenden wie Studiengebühren, Mangel an studentischem Wohnraum o.Ä..
- Am 7. Mai 2019 fand im Z10 zusammen mit Vizepräsident Prof. Wanner die Veranstaltung Präsidium im Gespräch statt. Es waren leider nur sehr wenige Studierende anwesend. Dennoch entwickelte sich eine interessante Diskussion mit Herrn Prof. Wanner. Dieses Präsidium im Gespräch war der Beitrag des AStA zum Begleitprogramm zu der Ausstellung "Studentisches Ehrenamt Karlsruhe".

Die folgenden Punkte decken die Tätigkeiten von Erik Wohlfeil ab:

- Eine Kundgebung des Bündnis „Hochgeschult - kaputtgespart“ fand in Karlsruhe auf dem Schlossplatz statt und wurde vom Pressereferat begleitet.

- Kontakt zu Pressesprecherin und Strategische Entwicklung und Kommunikation (SEK) des KIT wurde aufgenommen, ebenso zur Abteilung Kommunikation des Studierendenwerks Karlsruhe.
- Aktuelle Themen wurden aufgegriffen und in die Studierendenschaft getragen. Dazu dienten unsere Social-Media-Kanäle Facebook und Twitter, die Website und dort insbesondere der Terminkalender.
- An verschiedene Veranstaltungen von KIT und Stadt Karlsruhe wurde teilgenommen.
- Aus der Studierendenschaft wurde der Wunsch an den AStA herangetragen, einen Vortrag zum Thema Homöopathie zu veranstalten. Der AStA hat sich dieses Wunschs angenommen, das Pressereferat hat gemeinsam mit den initiiierenden Studierenden den Vortrag „Homöopathie - Lehre, Überzeugung, Evidenz“ mit dem Referenten Dr. Norbert Aust organisiert. Die Veranstaltung am 28. November 2019 wurde von knapp über 50 Personen besucht.
- Zum StuPa-Beschluss bzgl. E-Scooter wurde eine Pressemeldung versandt, die von mehreren Medien aufgegriffen wurde.
- Weihnachtskarten wurden versandt.
- Eine Redaktion für das Ventil wurde gegründet und hat die Arbeit an neuen Ventil-Ausgaben aufgenommen.
- Die Suche nach neuen AStA-Referent*innen, insbesondere Finanzen, wurde unterstützt, z.B. beim Bewerben der Werbeveranstaltung zum AStA.
- Es gab eine Presseanfrage zu Unisex-Toiletten auf dem Campus.

Soziales

- Freitischkarten werden über die Theke ausgegeben und vom Sozialreferat genehmigt.
- Die Sozialberatung wird vom Referat für Soziales sowie der dieses Jahr neu angestellten Sozialberaterin angeboten.
- Die Notunterkünfte sind an Studierende gerichtet, die im Wintersemester keine Unterkunft haben. Für 30 Tagen dürfen diese in einem gemeinsamen Raum mit einer Kapazität von 20 Betten kostenlos schlafen, dabei stehen Toilette und Dusche zur Verfügung. Das Angebot ist besonders wichtig für Studierende, die von außerhalb von Baden-Württemberg herkommen, da sie durch die Notunterkünfte innerhalb eines Monats vor Ort nach einem Zimmer suchen können und langsam neue Kontakte knüpfen können. Das ganze wurde zusammen mit den Vertretern der Studierenden des Wohnheims HaDiKo organisiert.
- Das von der Hochschulgruppe Die Linke.SDS Karlsruhe zusammen mit engagierten Studierenden organisierte Protestcamp findet zu Beginn des Wintersemesters auf dem Campus statt. Natürlich stehen wir als AStA hinter solchen Aktionen zur Förderung von mehr bezahlbarem Wohnraum, nicht nur in Karlsruhe sondern in der ganzen Region.

Internationales

Die Zusammenarbeit mit dem International Students Office, und anderen internationalen Einrichtungen am KIT wurde fortgeführt. Diese Zusammenarbeit fand zusammen mit dem Presse-, Innen-, Sozial- und Außenreferat statt. Insbesondere mit der Flüchtlingskoordinatorin des KIT gab es regelmäßigen Austausch.

Chancengleichheit

Das Referat für Chancengleichheit stand Studierenden zu Themen der Chancengleichheit insbesondere zu LGBTQAI*-Themen beratend zur Seite.

Nachhaltigkeit

- Das Referat wurde von Ökologie zu Nachhaltigkeit umbenannt, um den Tätigkeitsbereich klarer abzustechen.
- Die Vernetzung von nachhaltigen Hochschulgruppen und Arbeitskreisen, sowie die Unterstützung deren Projekten durch das Nachhaltigkeitsreferat war wenig erfolgreich, aber auch nicht erforderlich, da die Gruppen sich selbstständig vernetzt haben. Allerdings wurden verschiedene Projekte von Hochschulgruppen unterstützt.
- Der Versuch Foodsharing und eine Geschenkbox auf den Campus zu organisieren sind leider an mangelnder Kooperation von Seiten des KIT gescheitert.
- Ein offener Bücherschrank wird an das Lernzentrum kommen. Hier ein großes Danke an Annalena, Nora und das Grüne Campusbüro.
- Es wurde sich um mehr Fairtrade-Produkte auf dem KIT-Gelände bemüht und Kontakt zum Marketing und dem Studierendenwerk gesucht. Beide bemühen sich damit noch größerer Wert auf fairen Handel gelegt wird.
- Der erste Antrag von KKV.Nextbike wurde von mir durch ein Treffen mit Verantwortlichen aufgenommen, aber von dem Studierendenparlament wegen zu vielen Unklarheiten abgelehnt. Es werden neue Verhandlungen angebahnt.
- Das MyHealth-Steuerungsgrremium wurde bei verschiedenen Projekten unterstützt.
- Die Studierendenschaft wurde auf dem SGD-Tag in Karlsruhe vertreten.
- Es wird im Bypass-Planungsausschuss für ein zukünftiges Fuß- und Radwegskonzept auf dem Campus mitgearbeitet.
- Das Protestcamp für mehr nachhaltigen Wohnraum wurde unterstützt.
- Auf die Einführung von Begegnungstischen in der Mensa wurde hingearbeitet.
- Die Frühlingstage der Nachhaltigkeit wurden durch Werbung unterstützt.

Kultur

- Das Kulturreferat war im SKUZ-Programmausschuss vertreten. Und stand im Kontakt mit Kulturgruppen.
- Gemeinsam mit städtischen Einrichtungen wurde eine Zusammenarbeit zwischen städtischer Kultur und studentischer Kultur angebahnt.

Unifest

- Nach einjähriger Pause fand 2019 wieder ein Unifest am 28.06. & 29.06.2019 statt.
- Am Freitag haben wir auf zwei Bühnen mit einem etwas kleineren Tag gestartet.
- Am Samstag hatten wir dann mit drei Bühnen, 7 Locations für die Afterparty und einem Kultur- und Tagesprogramm ein richtig erfolgreiches Fest.
- Alle Details zum Fest und zum LineUp gibt es im Wiki in der Bandhistorie: <https://wiki.asta-kit.de/unifest.bandhistorie>
- Auch die Planung für das Unifest 2020 läuft bereits. Hier soll es zwei volle Tage Außenbereich geben, ohne Aftershow mit Innenbereich.
- Zur Finanzierung wird beim 2020er Fest das gesamte Außengelände eingezäunt und 5€ Eintritt pro Tag genommen.

Veranstaltungen

Blutspende

- In unserer Amtszeit haben wir insgesamt fünf Blutspendeaktionen zusammen mit dem DRK veranstaltet. Davon vier im Festsaal im Studentenhaus und eine ausnahmsweise im Senatssaal.
- Insgesamt haben sich bei den Aktionen 684 Personen für die Blutspende angemeldet, davon waren 233 Erstspender*innen. Insgesamt konnte das DRK durch unsere Aktionen 578 Blutkonserven gewinnen.
- Auch für das restliche Jahr 2020 sind schon weitere Blutspendeaktionen im Mai, im Juli und im November geplant.

Stammzellen Registrierungsaktion

- Gemeinsam mit der HSG AIAS Karlsruhe - Studis gegen Blutkrebs und der DKMS hat der AStA im Dezember 2019 eine Stammzellen-Registrierungsaktion im Festsaal im Studentenhaus veranstaltet. Dabei konnten 128 neue potentielle Stammzellenspender*innen registriert werden.
- Diese Aktion war Teil der Weihnachtsaktion „All I Want For Christmas Is You“ des Dachverbands AIAS Deutschland. Insgesamt wurden damit im Dezember 2019 4110 neue Stammzellenspender*innen registriert werden.

Ausstellung studentisches Ehrenamt

Auch mit der finanziellen Unterstützung der Verfassten Studierendenschaft fand eine Ausstellung zum studentischen Ehrenamt in Karlsruhe statt.

Flohmärkte

Am 4. Mai 2019 fand der 3. studentische Flohmarkt im Mensasgebäude statt. Dabei gab es diverse Stände und eine Fahrradversteigerung. Organisiert wurde der Flohmarkt von einem Mitglied des AK Fahrradcampus. Der AStA unterstützte die Veranstaltung finanziell und durch Benjamin Kistenmacher.

Der AStA veranstaltete im Wintersemester 2019/20 wieder einen Flohmarkt mit Fahrradversteigerung in der Mensa. Dazu beauftragte er die Hochschulgruppe „grün-alternative Hochschulgruppe Karlsruhe“ (GAHG) mit der Durchführung. Der Flohmarkt fand am 25. Januar 2020 statt. Es gab über 20 Stände, über 20 Fahrräder wurden versteigert. Vor allem zu Beginn und während der Fahrradversteigerung war der Flohmarkt gut besucht, gegen 17:00 Uhr wurde es eher leer. Die GAHG wurde bei der Vor- und Nachbereitung von Erik Wohlfeil unterstützt, bei der Durchführung am Flohmarkttag durch Benjamin Kistenmacher.

Im Sommersemester 2020 soll wieder ein Flohmarkt stattfinden.

Protestcamp

Der AStA hat die Hochschulgruppe SDS bei der Umsetzung des Protestcamps für bezahlbaren Wohnraum unterstützt. Im Rahmen dieses Camps wurde auf dem Forum in Zelten geschlafen und ein buntes Programm mit Workshops, Vorträgen und Kultur auf die Beine gestellt. Des AStA sieht es als wichtig an für bezahlbaren Wohnraum in Karlsruhe einzustehen.

Schlusswort

In der wahrscheinlich längsten Amtszeit eines AStA in der VS am KIT haben wir sicherlich einiges erreicht und in einigen Bereichen grundlegende Arbeit geleistet, damit die kommenden Asten gut arbeiten können. Dazu gehört die Besetzung der meisten Stellen im Umfeld des AStA. Aber auch die Vorarbeit zum Beispiel im Bereich „Bauliches“ ist nicht zu unterschätzen. Auch der fast vollständig bestetzte AStA hat in dieser Amtszeit wieder zum Aufleben wichtiger Projekte und Arbeitsfelder geführt. Dazu gehören das Unifest und die lokale, regionale und überregionale Vernetzung im Außenreferat.

Allerdings gibt es auch einige Bereiche, in denen kommende Referent*innen einiges nacharbeiten müssen. Wie schon im Vorwort erwähnt ist die Verfasste Studierendenschaft am KIT in einer schwierigen Situation, in der zu wenig Ehrenamtliche in der vorhandenen Struktur der VS arbeiten. Mit dieser Situation klar zu kommen ist wahrscheinlich eine der größten Herausforderungen vor der die Verfasste Studierendenschaft steht. Der Fokus der nächsten Amtszeit muss darauf liegen die Mitglieder des Vorstand stärker zu entlasten. Dazu muss Personal aufgebaut werden und es müssen Aufgaben auch extern vergeben werden. Die Ämter müssen damit und durch Bewerbung des AStA in der Studierendenschaft attraktiver gemacht werden bis der aktuelle Zustand beendet ist.

Dabei wünscht der AStA 2018/19 gutes Durchhaltevermögen und viel Erfolg!

Bericht des Studierendenparlaments

Allgemeines

Das Studierendenparlament der 6. Wahlperiode der Verfassten Studierendenschaft bestand aus folgenden Fraktionen:

- Fachschaftserfahrung im Parlament der Studierenden (FiPS): 7 Sitze
- Juso-HSG: studentisch.demokratisch.solidarisch.: 6 Sitze
- DieLinke.SDS: 5 Sitze
- LHG Karlsruhe: 3 Sitze
- Die Liste für basisdemokratische Initiative, Studium, Tierzucht und Elitenbeförderung (Die LISTE): 2 Sitze
- Ring christlich-demokratischer Studenten (RCDS): 2 Sitze

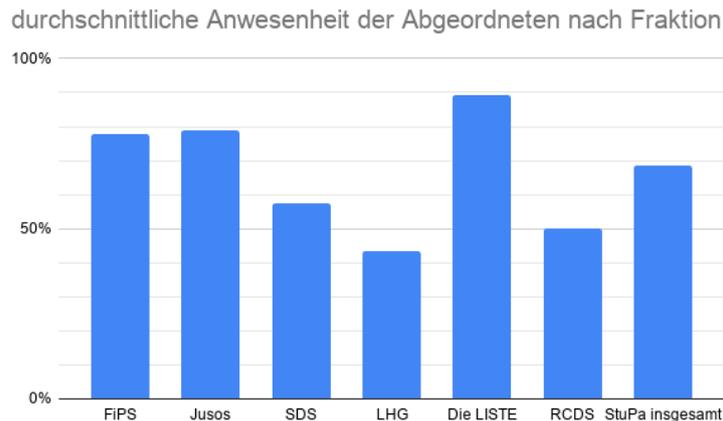
Das Präsidium bestand aus:

- Benedikt Heidrich, Jusos (Präsident)
- Verena Höhn, FiPS (Vizepräsidentin)
- Noah Lettner, Jusos (Vizepräsident)

Das Studierendenparlament kam in der Amtszeit zu insgesamt 23 Sitzungen zusammen.

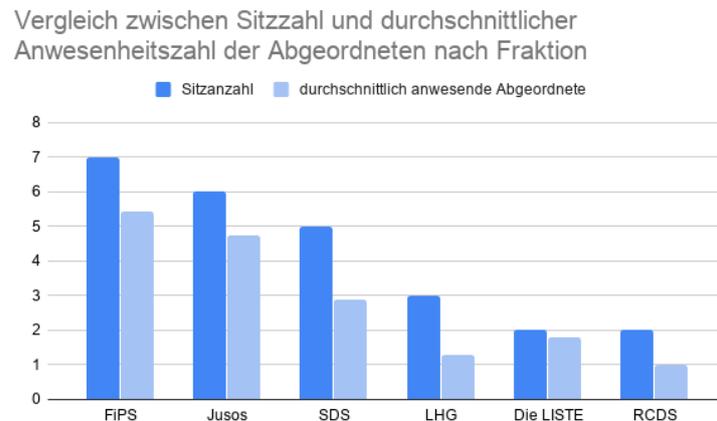
Anwesenheit

Die Abgeordneten waren durchschnittlich zu 69% anwesend, also waren durchschnittlich nur 17,1 der 25 Sitze besetzt und 7,9 Sitze unbesetzt.

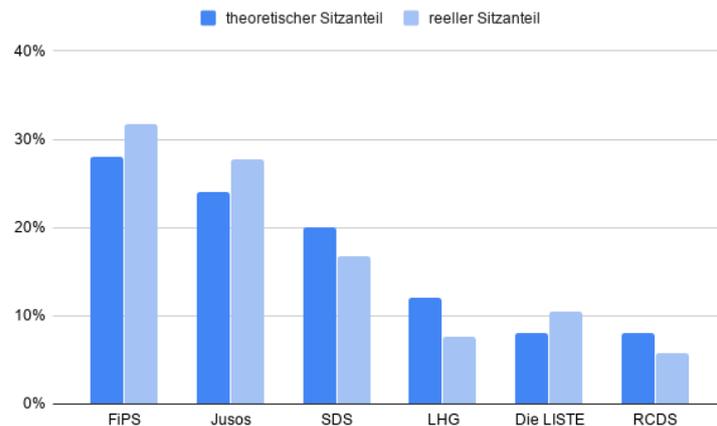


Hier ist die durchschnittliche Anwesenheit nach Fraktion zu sehen: Am seltensten fehlten die Abgeordneten der Fraktion Die LISTE mit 89% Anwesenheit, der Fraktion der Jusos mit 79% Anwesenheit und der Fraktion der FiPS mit 78% Anwesenheit. Überdurchschnittlich oft abwesend waren die Abgeordneten der Fraktion Die Linke.SDS mit 57% Anwesenheit, der Fraktion des RCDS mit 50% Anwesenheit und der Fraktion der LHG mit 43% Anwesenheit.

Hier noch als Überblick ein Vergleich zwischen Sitzzahl und den durchschnittlich anwesenden Abgeordneten der Fraktionen:



Und schließlich noch als Grafik der Vergleich zwischen den eigentlichen Mehrheitsverhältnissen durch die Wahl und den tatsächlichen Mehrheitsverhältnissen durch Abwesenheit von Abgeordneten:



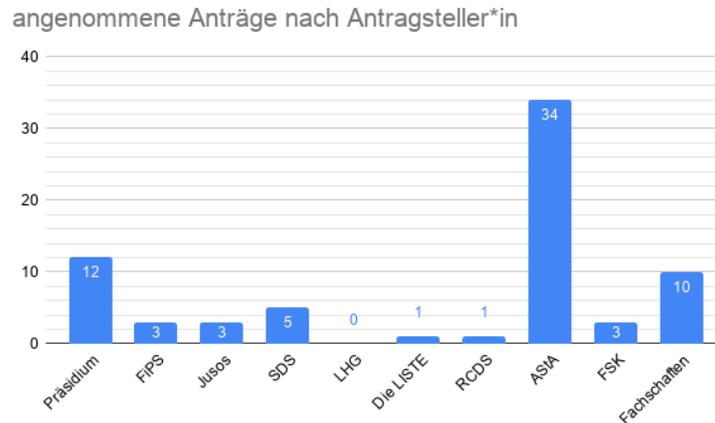
Durch das Fehlen einiger Abgeordneter und durch Rücktritte bestand das Studierendenparlament am Ende seiner Amtszeit nur noch aus 16 Abgeordneten und 5 Fraktionen:

- Fachschaftserfahrung im Parlament der Studierenden (FiPS): 5 Sitze (-2 Sitze)
- Juso-HSG: studentisch.demokratisch.solidarisch.: 5 Sitze (-1 Sitz)
- DieLinke.SDS: 0 Sitze (-5 Sitze)
- LHG Karlsruhe: 3 Sitze
- Die Liste für basisdemokratische Initiative, Studium, Tierzucht und Elitenbeförderung (Die LISTE): 2 Sitze
- Ring christlich-demokratischer Studenten (RCDS): 1 Sitze (-1 Sitz)

Anträge

Das Studierendenparlament hat in der Wahlperiode insgesamt 78 Sachanträge beraten und abgestimmt. Davon sind 72 (92,3%) angenommen und damit 6 (7,7%) abgelehnt.

Die 72 angenommenen Anträge kamen von folgenden Antragsteller*innen:



Es sind mit 34 Anträgen also fast die Hälfte (47,2%) vom Vorstand der Studierendenschaft (ASiA) und der Rest jeweils zu einem Drittel vom StuPa-Präsidium, von StuPa-Fraktionen und von den Fachschaften inklusive Fachschaftenkonferenz gestellt worden. Bei 9 der 10 Anträge der Fachschaften handelte es sich um Teilhaushalte.

Von den 13 Anträgen der StuPa-Fraktionen kamen 5 (38,5%) von der Fraktion Die Linke.SDS, jeweils 3 (23,1%) von den Fraktionen der FiPS und der Jusos, sowie jeweils 1 Antrag (7,7%) von den Fraktionen von Die LISTE und des RCDS. Keinen Antrag hat die Fraktion der LHG gestellt.

Die 6 abgelehnten Anträge kamen jeweils zur Hälfte vom Vorstand der Studierendenschaft (ASiA) und von der Fraktion Die Linke.SDS.

Schlusswort

Die wichtigsten Errungenschaften des Studierendenparlaments in der Amtszeit sind die Änderung der Hochschulgruppenordnung und der Beschluss der Notlagenzuschussvergabeordnung, an der maßgeblich in der vorherigen Amtszeit gearbeitet wurde.

Abkürzungsverzeichnis

AStA: Vorstand der Studierendenschaft (Allgemeiner Studierendenausschuss)

DE ASERV: Dienstleistungseinheit Allgemeine Services

DE FM: Dienstleistungseinheit Facility Management

DE INTL: Dienstleistungseinheit Internationales

DE RECHT: Dienstleistungseinheit Rechtsangelegenheiten

DE SLE: Dienstleistungseinheit Studium und Lehre

Die Linke.SDS: Die Linke. Sozialistisch-demokratischer Studierendenverband

Die LISTE: Die Liste für basisdemokratische Initiative, Studium, Tierzucht und Elitenbeförderung

DKMS: DKMS gGmbH (ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei)

DRK: Deutsches Rotes Kreuz

FiPS: Fachschaftserfahrung im Parlament der Studierenden

FS: Fachschaft(en)

FSK: Fachschaftenkonferenz

HaDiKo: Hans-Dickmann-Kolleg

HHB: Haushaltsbeauftragte*r

HSG: Hochschulgruppe(n)

Jusos: Juso-Hochschulgruppe

KIT: Karlsruher Institut für Technologie

KVV: Karlsruher Verkehrsverbund

LAK: Landesastenkonzferenz

LHG: Liberale Hochschulgruppe Karlsruhe

RCDS: Ring Christlich-Demokratischer Studenten

SCC: Steinbuch Centre for Computing (zentrales Rechenzentrum des KIT)

SKUZ: Studentisches Kulturzentrum an der Universität Karlsruhe gGmbH

StuPa: Studierendenparlament

VBA: Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg

VS: Verfasste Studierendenschaft

Z10: Studentenzentrum Z10 e.V.